Mutige Frauen in Mecklenburg-Vorpommern

Vernissage am 20. Februar 2017 um 14.00 Uhr
Finissage am 07. März 2017 um 17.00Uhr
in der Volkshochschule Güstrow

Der weit verbreitete Eindruck politischer Widerstand sei „Männersache“, trügt. In den beiden deutschen Diktaturen – dem Nationalsozialismus und der DDR – gab es immer wieder auch Frauen, die sich auf unterschiedliche Art und Weise für Freiheit und Menschenrechte einsetzten. Über sie ist bislang wenig bekannt. Aus welchem Milieu, welcher Gesellschaftsschicht kamen die Frauen? Wie haben sie konkret Widerstand geleistet? Was war ihre persönliche Motivation, gegen die Diktatur aufzubegehren und Zivilcourage zu zeigen? Welche Folgen hatte ihr Engagement? Was bedeutet Zivilcourage für uns heute?

Vernissage am 20. Februar um 14 Uhr mit der Autorin **Dr. Sandra Pingel-Schliemann**, **Anja Kerl**, Dezernentin für Soziales, **Frederic Werner**, Leiter der FES MV und **Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm**, VHS Regionalstandort Güstrow.

Finissage am 7. März um 17 Uhr: Podiumsdiskussion zum Thema **„Was macht mutige Frauen heute aus?“** mit der Politikwissenschaftlerin **Dr. Sandra Pingel-Schliemann, Anja Kerl**, Dezernentin für Soziales und **Marion Starck**, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Rostock (angefragt) . Moderiert wird der Abend von **Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm**, VHS Regionalstandort Güstrow.

Die Ausstellung kann vom 21.2.- 7.3.17 zu folgenden Zeiten besucht werden:

von 09.00 - 12.00 Uhr und
Mo, Di und Do von 14.00-17.00 Uhr

Ausstellungs- und Veranstaltungsort:

VHS Regionalstandort Güstrow
John-Brinckman-Straße 4
18273 Güstrow

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro MV